



Miis Zähni

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Group

Editorial



Herzlich willkommen – «miis Zähni»

Ihr haltet die erste Ausgabe des neuen ZTV Magazins «miis Zähni» in euren Händen. Das neue Heft soll euch drei Mal jährlich spannende Berichte und Informationen liefern. Die aktuelle Situation hat uns auch dazu bewogen, die ganze Kommunikation intern und extern neu aufzugleisen. Ja – wir haben mehr Zeit als angekündigt dafür gebraucht. Dafür haben wir fundierte und wohlüberlegte Lösungen gefunden. Nebst diesem Magazin haben wir zum Beispiel eine App für unsere Angestellten und Funktionäre erarbeitet. Diese App soll in naher Zukunft auch den Vereinsleitungen zur Verfügung stehen. Somit können wir wichtige Informationen schnell und zielgerichtet den verantwortlichen Personen zukommen lassen. Zur Entschleunigung könnt ihr dann ein feines Glas Zürcher Wein kredenzen, euch auf eurem Sofa gemütlich einkuscheln und unser Magazin «miis Zähni» geniessen. Herzlichen Dank dem ganzen Kommunikations-Team für die Vorarbeit und die Umsetzung. Im Namen des Zürcher Turnverbandes wünsche ich euch nun viel Freude beim Lesen. Wir alle sind sehr gespannt auf eure Reaktionen.

Euer Präsident

Frank Günthardt



Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
044 947 11 66
redaktion@ztv.ch | www.ztv.ch

Titelbild: Arielle Salomon

Hauptsponsorin



Kurznachrichten	4–7
Musik und Bewegung	8–9
Trainer aus Leidenschaft	10–11
Früher und Heute	12–13
Swisslos-Gelder für Vereine	14–17
Tribüne	19
Freud und Leid	20–21
Spiel und Spass	22–23



8–9

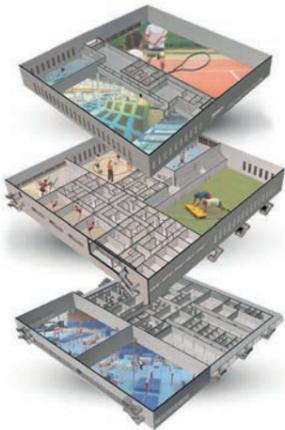


10–11



14–17

Bild: brumer weibel architekten sia



Sportzentrum Zürich – Bald dein neues Sportzentrum in deiner Nähe

In Wangen-Brüttisellen, im Herzen des Kantons Zürich entsteht das Sportzentrum Zürich: Als Zuhause für unsere Spitzensportler, als Austragungsort für unsere Wettkämpfe und Kurse sowie als Trainingsort für dich! Das Sportzentrum bietet für alle etwas: Schaukelringe über der Schnitzelgrube, Balletträume mit Spiegel, Kraftraum, Indoor Tartanbahn, die auch mit Nagelschuhen nutzbar ist und vieles mehr. Damit im ersten Quartal 2022 mit dem Bau bzw. Rückbau der bestehenden Halle begonnen werden kann braucht es jetzt deine Unterstützung. Unterstütze das Sportzentrum via Spendeshop oder einem Beitritt zum Förderverein und animiere auch deinen Verein und/oder deine Firma dazu.



Link: sportzentrum-zurich.ch

Herzlich willkommen Noah Griesser

Am 9. August 2021 beginnt Noah Griesser auf der Geschäftsstelle des Zürcher Turnverbandes sein Berufspraktikum.

Noah Griesser begann im Alter von fünf Jahren mit Kunstturnen im Turnsport TV Rütli. Seit Sommer 2012 trainiert er im RLZ in Rümlang. Zurzeit besucht der 17-Jährige die «UNITED school of sports» in Zürich. Die Ausbildung besteht aus einem schulischen und einem praktischen Teil, die je zwei Jahre dauern. Anfang August 2021 beginnt Noah Griesser seinen zweijährigen praktischen Teil. Er wird zu 50 Prozent auf der Geschäftsstelle des ZTV arbeiten und daneben seine Sportkarriere weiterverfolgen. Noah Griesser wird Marc Heidelberger als Praktikant ablösen. Wir heissen Noah Griesser herzlich willkommen.



Bild: Doris Studler

Gymnaestrada 2023 – das nächste Mal in Amsterdam



Bild: STV/Thomas Ditzler

Egal wie alt, ob Frau oder Mann, ob Tanz, Aerobic, Gymnastik oder Akrobatik: Jede Turnerin, jeder Turner kann die passende Gruppe finden, um das unvergleichliche Gymnaestrada-Feeling zu erleben! Der ZTV hat insgesamt sieben kantonale Gruppen, die alle das gleiche Ziel verfolgen: Zusammen an Showanlässen teilnehmen und Freude verbreiten. Die kantonalen Gruppen trainieren für Auftritte auf kantonaler, nationaler oder internationaler Ebene. Das grosse Ziel ist die Teilnahme an der 17. Welt-Gymnaestrada vom 30. Juli bis 5. August 2023 in Amsterdam. Willst du bei diesem Weltturnfest dabei sein? Dann lass dich von der Auswahl der kantonalen Gruppen inspirieren. Mit einer kurzen Anfrage an die jeweilige Technische Leitung kannst du sobald es die Pandemie-Situation zulässt ein Schnuppertraining besuchen. Melde dich noch heute an!

Link: ztv.ch/turnsport/kantonale-gruppen



Bild: Urs Krebs

Arjeta Llapashtica (Wadsack Treuhand) und Monika Rosset (ZTV Finanzen)

ZTV Jahresrechnung 2020

Im Corona-Jahr 2020 stand alles Kopf – so auch unser Turnverband. Aufgrund des Lockdowns erwarteten wir Ertragsausfälle von bis zu einer halben Million Franken. Dank breiter Unterstützung durch die Öffentlichkeit fällt das Rechnungsergebnis 2020 insgesamt besser aus. Dies gelang dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Funktionärinnen und Funktionären, Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern. Leider ist die Krise noch nicht ausgestanden und auch im Jahr 2021 stehen uns signifikante Ertragsausfälle aufgrund von abgesagten Turnanlässen bevor. Es wird deshalb nochmals ein Zusatz-Effort nötig sein, um auch diese Klippe erfolgreich zu umschiffen.



Die Jahresrechnung 2020 mit Kommentar und Anhängen findet ihr auf: ztv.ch/verband/ueber-uns

Der Zürcher Turnverband gratuliert

Das Turnen im Kanton Zürich blickt auf eine lange, im Kanton stark verwurzelte Tradition zurück. 2021 feiern diverse Vereine einen runden Geburtstag. Danke, dass ihr euch alle seit Jahrzehnten für das Turnen stark macht.

125 Jahre – Gründung 1896

Turnverein Dietlikon
Turnverein Illnau
Turnverein Kloten

100 Jahre – Gründung 1921

Turnverein Hettlingen
Männerturnverein Meilen
Turnverein Rickenbach
Turn- und Sportverein Zumikon

75 Jahre – Gründung 1946

Damenturnverein Bubikon

50 Jahre – Gründung 1971

Sportclub Nürensdorf



1955 TV Dietlikon am Eidgenössischen Turnfest in Zürich



2018 TV Illnau



1964 TV Kloten am GlTV Turnfest in Dietlikon

FOCUS WATER

FIND YOUR FLOW

Vitaminreich
Kalorienarm
Swiss Made
Natürlich

focuswater.ch



«Wettbewerb Name»

Anfang Jahr hat die Redaktion des neuen Verbandsmagazins die Mitglieder dazu aufgerufen, Namensvorschläge für das Magazins einzureichen. Insgesamt sind knapp 60 Vorschläge via Facebook, Instagram und digitale Umfrage eingegangen. Die kreativen Eingaben inspirierten das Team zum finalen Namen «miis Zähni». Wir hoffen, der Name gefällt dir! Unter allen Teilnehmenden haben wir den Gewinner der zwei Gold-Tickets für die Gymotion 2022 ausgelost: Peter Wieser von der Männerriege Effretikon darf mit einer Begleitung am Samstag, 8. Januar 2022 das Turnspektakel im Hallenstadion Zürich miterleben. Herzliche Gratulation!

Ankündigung Delegiertenversammlung 2021

Sofern es die epidemiologische Lage zulässt, findet die 19. Delegiertenversammlung des Zürcher Turnverbandes am 6. November 2021 in Kollbrunn statt. Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung sind gemäss Art. 10.5 der Statuten ZTV mindestens 60 Tage vor der Versammlung, somit bis zum 7. September 2021, einzureichen. Diese sind schriftlich an Frank Günthardt, Präsident Zürcher Turnverband, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil zu senden. Die Einladung mit den Traktanden erfolgt Anfang Oktober 2021.



by Cello

Textilien

Werbeartikel

Teamsport

loveyourshirt
loveyourcap
loveyourgift
loveyoursweets
loveyourteam

BY CELLO - Poststrasse 4 - 8462 Rheinau - Tel. 052 533 32 99 - bycello.ch

Scheinwerfer Ehrenamt

In dieser Rubrik rücken wir unermüdete Ehrenamtliche aus dem Zürcher Verbandsgebiet in den Mittelpunkt. Den Anfang macht ein Trainer aus der Leichtathletik, der seit einem Jahr alles daran setzt, trotz den Restriktionen den Kindern und Jugendlichen ein Training zu ermöglichen. Mit dem folgenden Link oder dem QR-Code gelangst du direkt zum ersten Video-Interview «Schweinwerfer Ehrenamt».

Link: bit.ly/3e5MqHy



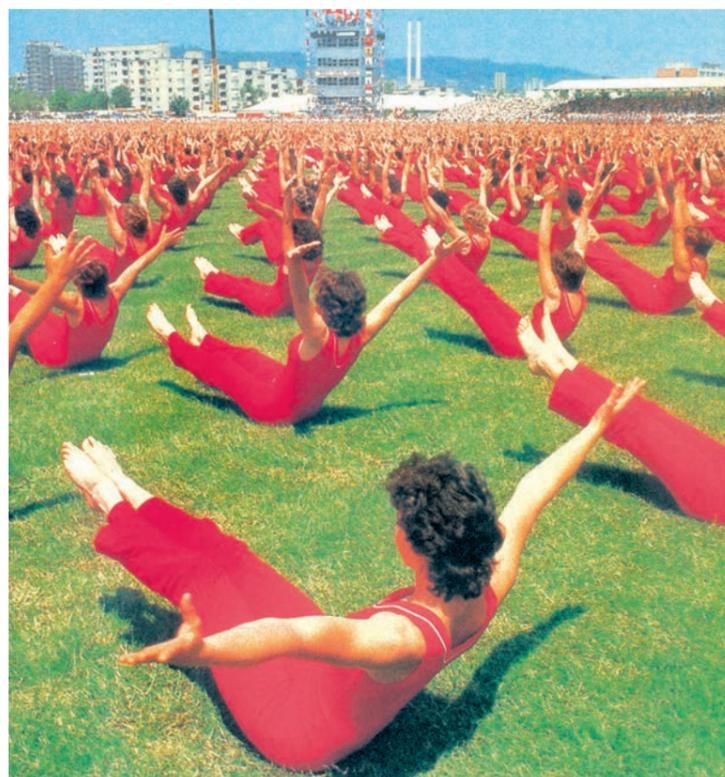
Musik und Bewegung – eine vielgestaltige Beziehung

Eine Pionierin berichtet über die Verbindung von Musik und Turnen sowie die Entwicklung in der Schweiz. An einem kühlen Apriltag habe ich Regula Weber zuhause in Dietlikon besucht und mit ihr über ihre sportliche und musikalische Laufbahn gesprochen. Regula Weber ist seit jeher musikalisch begabt und sie hat zwei wichtige Komponenten vereint: das Verständnis für das Turnen und das Verständnis für die Musik.

Eine Übung zu turnen, kombiniert mit Musik, ist für uns selbstverständlich. Heute bewegt man sich dauernd und überall nach Musik. Da es in den 50 bis 60er Jahren aber nirgends in den Turnhallen Musikapparate und schon gar keine Verstärkeranlagen gab, wurde gezählt, 64x auf 8 und wieder zurück und das Tamburin war allgegenwärtig für das rhythmische Bewegen. Für Regula waren das Tamburin und das mühsame Zählen

aber zu langweilig. In fast jeder Turnhalle stand ein Klavier, welches niemand benutzte. Regula konnte zwar recht gut Klavierspielen, dies aber nur nach Noten. Die Fähigkeit, zu improvisieren und somit die Turnenden live zu begleiten, fehlte ihr. Das ärgerte sie. Während der Ausbildung an der ETH hatte sie eine Gymnastiklehrerin, die ihr mithilfe von Musiktheorie, Harmonielehre und viel Üben die «Kunst» des Improvisierens bei-

brachte. Regula betont, wie sensationell es war, die Musik der Bewegung anzupassen und nicht umgekehrt. Bald kamen dann Koffergrammophone auf den Markt. Diese hatten die unangenehme Eigenschaft, Rillen zu überspringen, wenn mehrere Tänzerinnen im gleichen Rhythmus turnten und der Hallenboden zu schwingen begann. Dies besserte sich, als Spulen-Tonbandgeräte auf den Markt kamen. Für die Trainings-



Allgemeine Übungen an den Schweizerischen Frauenturntagen 1984 in Winterthur



Regula Weber am Schlagzeug an der Gymnastrada 1987 in Herring mit 25 Nationen und 17 300 Teilnehmenden.

stunden überspielte Regula Weber zu Hause die Musik vom Plattenspieler auf ein Tonband und schleppte den ganzen Musikapparat (damals ca. 15kg) regelmässig in die Turnhalle mit. 1965 komponierte Regula Weber für das Kantonalturnfest in Wülflingen die Musik eigenhändig, denn fertige «Konservenmusik» von der Platte war für sie unbefriedigend, weil da alles im gleichen, oft unpassenden Tempo ablief. Als dann Erika Zweifel 1975 ein Tonstudio eröffnete, konnte die Musik von Platten und später CD-Musik angepasst und zusammengeschnitten werden. Das Begleiten am Klavier wurde überflüssig. Eine Frau als Tontechnikerin war damals eine Seltenheit. Erika Zweifel beeindruckte die breite Masse und so wurde sie 1982 an der Gymnestrada in Zürich als Musikchefin engagiert.

Choreografien und Begleitmusik

Musikanlagen im heutigen Sinne gab es noch lange nicht, daher wurde auf sogenannte «Konservenmusik» gesetzt. Da die Musik in der Turnhalle nicht überall gleich gut hörbar war, eilte Regula Weber neben dem Gymnastikfeld hin und her mit dem kleinen Kassettengerät. Häufig wurde die Musik an einem anderen Standort anders wahrgenommen oder das Tempo stimmte nicht mit dem Übungstempo in der vertrauten Trainingshalle überein. Regula choreografierte sogenannte «Allgemeine Übungen» für diverse Turnfeste. An den Schweizerischen Frauenturntagen 1984 in Winterthur nahmen über 25'000 Turnerinnen teil und die Mehrheit wirkte bei der Allgemeinen Übung mit. Der Vorgang, eine Choreografie auf die Beine zu stellen, war früher anders. Zunächst hatte Regula Weber eine Idee im Kopf, sie stellte die Übung zusammen und anschliessend wurde eine passende Musik gesucht. Das Musikstück wurde demnach der Übung angepasst und nicht umgekehrt. Heute lassen sich die Choreografen von der Musik und dem Musikstil inspirieren, bevor eine stimmige Übung zusammengestellt wird.

Der Schlagzeug-Traum

Zum 50. Geburtstag erfüllte sich Regula Weber einen langgehegten Jugendwunsch. Sie kaufte sich ein Schlagzeug und nahm Perkussionsunterricht. Früher mussten sich alle Mädchen mit Vorurtei-

len abgeben und es hiess immer: «Mädchen spielen doch nicht Schlagzeug oder Trompete!» Ihr Talent für Rhythmus blieb auch hier nicht unerkannt und so trat sie bald einem Orchester bei. Natürlich begleitete sie auch Gymnastikvorführungen mit dem Drum-Set.

Eine vielseitige und talentierte Frau

Regula Weber ist in zahlreichen Gebieten begabt und sie erzählte, wie es ihr gelang, immer alles unter einen Hut zu bringen. Neben dem Studium an der ETH war sie stolze Mutter von zwei Kindern, erledigte den Haushalt, betreute ihre Eltern, war beim Verband tätig, organisierte die Allgemeinen Übungen für diverse Turnfeste und choreografierte imposante Darbietungen für die Gymnastrada. Eine für sie unvergessliche Gymnastrada fand 1982 in Zürich statt. Dort nahm Regula Weber mit zirka 100 Studierenden der ETH teil mit einer Geräte-, Seil- und Gymnastikvorführung. Ihr Ziel war es nie, perfekte Übungen zu präsentieren, sie wollte die Zuschauenden begeistern und die Bewegungsfreude der Teilnehmenden wecken. Fortan übernahm sie die Leitung der Durchführung des Schweizerabends an den Gymnastradas. Für dieses Projekt reiste Regula durch die gesamte Schweiz, um bei den Choreografen der einzelnen Gruppen zu helfen.

Regula Weber verdiente mit ihren Leistungen nicht das grosse Geld, aber dies stand auch immer im Hintergrund. Anerkennung und Wertschätzung, auch gegenwärtig, sind für sie das schönste Feedback für ihr Schaffen. Regelmässig ist Regula an Gymnastikanlässen anzutreffen. Mit grossem Interesse verfolgt sie die Entwicklung dieser wunderbaren Sportart. Bis heute pflegt sie einen engen Kontakt mit ehemaligen Turnkolleginnen und -kollegen und bleibt mit dem Turnverband verbunden.

Text: Romi Leuch

Bilder: ZTV Archiv / Privatbesitz R. Weber



Portrait

Regula Weber wurde am 5. August 1935 in Zürich geboren. Nach der Sekundarschule wechselte sie ans Seminar in Küsnacht. Dort lernte sie eine ambitionierte Turnlehrerin kennen, welche für sie als Vorbild fungierte. 1957 liess sie sich zur Turn- und Sportlehrerin an der ETH ausbilden. Ab 1959 unterrichtete sie Sport an den Gymnasien Stadelhofen (ehemalige Höhere Töchterschule) und Hohe Promenade. Nachdem Regula im Jahre 1972 an die Turn- und Sportlehrerausbildung der ETH Zürich als Dozentin mit dem Fach «Spezielle Methodik Gymnastik und Tanz» berufen wurde, war sie insgesamt 35 Jahre als Turnlehrerin tätig. Während den letzten beiden Kantonschuljahren leitete Regula bereits zwei Damen-Turnvereine. Seit 1962 arbeitete sie in der Technischen Kommission des Kantonalen Frauenturnverbandes Zürich mit, ab 1972 als Technische Leiterin.

Trainer aus Leidenschaft

Hinter den Erfolgen und Karrieren von Athleten stehen immer auch ihre Trainer. Mit viel Herzblut setzt und setzte sich Aleksandr Krascheninikov für die Kunstturner im Kanton Zürich ein.

Aleksandr Krascheninikov war selbst Turner und mehrfacher litauischer Meister. Der 72-jährige Russe aus Litauen konnte aber nie an Europa- und Weltmeisterschaften starten. «In der ganzen Sowjetunion hatte es zu viele berühmte Turnzentren, wie zum Beispiel Moskau, Leningrad (St. Petersburg) oder Kiew. Da hatten wir aus Vilnius leider keine Chance.» Nach seiner Turnkarriere begann er Maschinenbau zu studieren, merkte aber rasch, dass ihm der Sport fehlte. Sein Trainer ermunterte ihn, die Trainerlaufbahn einzuschlagen: «Es ist ein super Job, du kannst realisieren, was du nicht erreicht hast und vor allem kannst du reisen.» Krascheninikov liess sich zum Trainer ausbilden. Anfangs der 90er Jahre hatten die politischen Veränderungen auch Auswirkungen auf Krascheninikov. Im Zuge der Perestrojka erklärte sich Litauen 1990 als erste Sowjetrepublik zum souveränen Staat. Nach dem misslungenen Moskauer Putsch gegen Gorbatschow im August 1991 erkannten die Länder des Westens die Unabhängigkeit Litauens an. In dieser Zeit lernte der Zürcher und spätere Schweizer Nationaltrainer Bernhard Fluck an einem Länderkampf in Debrecen (Ungarn) die Litauer kennen. Im August 1991 folgte eine Einladung. «Ich erinnere mich noch sehr gut an meinen ersten Besuch in Zürich», so Krascheninikov. Im Oktober 1991 erfolgte dann eine Gegeneinladung. Zur selben Zeit stellte sich auch die Nationalitätsfrage: «Ich bin in Litauen geboren, es ist mein Heimatland, meine Muttersprache aber ist Russisch. Es war nicht einfach. Die Kontakte in die Schweiz vor allem zu Beni Fluck bestanden schon und ich wusste, dass ich von Vilnius ausreisen konnte. So entschied ich mich für den litauischen Pass.» Die Beziehungen in die Schweiz blieben bestehen und Krascheninikov reiste zwei Mal pro Jahr



Aleksandr Krascheninikov als Handwerker

für zwei bis drei Monate als Impulstrainer nach Zürich. Am Morgen arbeitete er als Erntehelfer bei einem Gemüsebauer, am Nachmittag und Abend als Trainer. Den grössten Unterschied stellte er bei der Infrastruktur fest: «In der Schweiz turnte man, ausser in Magglingen, in normalen Hallen, alle Geräte mussten immer wieder aufgestellt und abgeräumt werden. Zudem war ich sehr überrascht, dass in

der Schweiz für die meisten Trainer Kunstturnen ihr Hobby war. In Litauen hatten wir alleine in unserer Sportschule zehn Profi-Trainer angestellt. Das Engagement der Schweizer, das Herzblut, das sie ins Turnen steckten, gefiel mir sehr.»

Vom Cheftrainer zum Tüftler

Seit 1999 arbeitete Aleksandr Krascheninikov in der Schweiz. Im selben Jahr

konnte die Kunstturner-Vereinigung des Kantons Zürich das Regionale Leistungszentrum in Rümlang eröffnen. «Aleksander ist bei uns in der Halle alles: Er ist Trainer und flickt wenn nötig die Geräte. Für mich ist er ein wirklich guter Trainer», liess sich vor elf Jahren der Zürcher Kantonalmeister Kimon Wegmann zitieren. Rund zwei Wochen vor dieser Aussage machten ihm zwei «seiner» Junioren an der EM 2010 in Birmingham ein riesiges Geschenk. Marco Rizzo und Eddy Yusof ertrunten sich im Teamwettkampf die Silbermedaille und Eddy Yusof gewann zusätzlich Bronze am Barren. Mit Freude blickt der heute 72-jährige Krascheninikov auf diese Zeit zurück: «Ja, solche Resultate machten mich stolz, aber vor allem brachte es Motivation. Am Erfolg arbeiten immer viele zusammen, wir waren ein Trainerteam.» Von 2009 bis Ende 2011 war Aleksandr Krascheninikov Cheftrainer im RLZ Rümlang. Für ihn war von Anfang an klar, dass dies nur eine Zwischenlösung ist. Er wollte den Platz frei halten für einen Schweizer. «Ende 2011 wusste ich es ist so weit und sagte «Dawai Christian!». Darauf angespro-



Aleksandr Krascheninikov (2. v.l.) mit seinen ehemaligen Turnern Christian Grossniklaus, Andrej Balabkin und Marco Rizzo

chen lacht Grossniklaus: «Ja, so hatte ich es in Erinnerung: Aleks kam auf mich zu und sagte: So jetzt du! Dass er das so geplant hatte, wusste ich allerdings nicht.» «Jetzt nach zehn Jahren sehe ich, es war der richtige Entscheid, ich bin

sehr glücklich ist Christian Grossniklaus der Zürcher Cheftrainer», erklärt Krascheninikov zufrieden.

Seit 2013 ist Aleksandr Krascheninikov offiziell pensioniert. Aufgehört in der Halle zu stehen hat er jedoch noch lange nicht. Er überbrückte bei Trainerwechsel und Engpässen. Aber nicht nur wegen dieses Engagements blieb er im Zürcher Unterland. In Litauen sind nur noch zirka 5 Prozent der Bevölkerung russischstämmig. Seit 2017 hat er den Schweizer Pass. «Ich lebe sehr gerne in der Schweiz. Die Schweizer sind sehr nett und im Turnen habe ich eine Familie gefunden», erklärt er, «ich bin nun ein Russischer Schweizer». Aktuell ist Krascheninikov vor allem in der Halle anzutreffen, wenn es etwas zu flicken gibt. «Wir haben keinen Handwerker im Team, Aleks ist unser Tüftler. Toll sind auch seine Ideen und Innovationen für Hilfsgeräte, die wir dann testen und wenn sinnvoll behalten», so Grossniklaus. Krascheninikov hat Zeit und freut sich jedes Mal zu sehen, dass drei seiner ehemaligen Turner, Andrej Balabkin, Christian Grossniklaus und Marco Rizzo heute als Trainer im RLZ Rümlang arbeiten.



Krascheninikovs «Barrenböckli» im Einsatz

Text: Renate Ried

Bilder: Harald von Mengden



Bild: Archiv ZTV

Recksektion des TV Hombrechtikon am TVZO-Turnntag 1933 in Horgen.

«Was ziehet so munter das Tal entlang? Eine Schar ein weissem Gewand.» Ja genau, so lautet die erste Strophe des Turnerliedes. An früheren Turnfesten prägten die Turner im weissen Gewand das Bild. Der damalige Turnverband arbeitete mit dem Kantonalen Frauenturnverband Zürich (KFZ, gegründet 1927) nur bei festlichen Aktivitäten zusammen. Frauen waren für die Wettkämpfe nicht zugelassen.

Früher

Heute

Vereinsturnen am Reck der Geräteriege Flaachtal an den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen 2010 in Winterthur.

Heute ist es bunt und Frauen sind an den Wettkämpfen nicht mehr wegzudenken, im Gegenteil in vielen Disziplinen stellen sie heute gar die Mehrheit. Bis die Frauen Wettkämpfe turnen konnten dauerte es lange. Im März 1964 wurden die Bestimmungen im Frauenwettkampf gelockert, die Veröffentlichung von Ranglisten über Damenwettkämpfen blieb aber noch verboten. Das erste Kantonaltturnfest mit richtigen Frauen-Wettkämpfen war das KTF Furttal (Regensdorf) 1975.



Bild: Harald von Mengden

Swisslos-Gelder für unsere Turnvereine

Die Mitgliedervereine des Zürcher Turnverbandes können von der finanziellen Unterstützung aus dem Sportfonds profitieren. Zum einen in der Sparte «Sportmaterial», zum anderen auch in der Sparte «Sportanlagen» (Indoors und Aussen). Dieser Beitrag geht näher auf das Thema Sportanlagen ein.



Sportanlage eines Turnvereins – das Beispiel «Kugelstossanlage»

Ausgangslage: Dem Turnverein fehlte auf dem Areal der Schule eine geeignete Kugelstossanlage. Die Gemeinde war nicht bereit, eine solche zu erstellen, da für den Schulsport nicht nötig.

Vorgehen: Der Turnverein schlägt einen geeigneten Standort vor, schliesst mit der Gemeinde einen Nutzungsvertrag über mindestens zehn Jahre ab, plant, baut und finanziert die Anlage in Eigenregie.

Resultat: Der Turnverein erhält an die anrechenbaren Investitionskosten 35 Prozent Swisslos-Gelder, der Rest wird aus der Vereinskasse und vor allem über Eigenleistungen und Sponsoring finanziert.

Was ist zu tun, um Swisslos-Gelder zu erhalten?

Frühzeitig sind für das vorgesehene Projekt Abklärungen zu treffen und erste Informationen einzuholen. Zuständig ist Turnkamerad Beat Herter. Er ist seitens ZTV im Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) im Fachbereich «Sportanlagen» tätig. Für die kompetente Beratung in der Vorphase bis zur Eingabe des Gesuchs steht er gerne zur Verfügung. Nach Massgabe der geltenden Bestimmungen haben die Turnvereine Anspruch auf finanzielle Unterstützung. Im ZKS integriert sind die drei Kommissionen «Sportanlagen», «Sportmaterial» und «Ausbildung» (je zusammengesetzt aus Vertretern der Mitgliederverbände), welche die Prüfung der Gesuche vornehmen und Anträge stellen.

Der ZKS als Drehscheibe

Die Unterstützung durch Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich

Steckbrief

Beat Herter

Vertreter des ZTV im ZKS
(Sportanlagen)
Mitglied Kant. KASAK-Kommission

c/o HFR Architekten AG
Schaffhauserstrasse 24
8442 Hettlingen
beratung-sportanlagen@ztv.ch

Ehrenmitglied ZTV und
TV Hettlingen,
Aktivmitglied Männerriege Dinhard



ist für den Jugend- und Breitensport von immenser Bedeutung. Deshalb pflegt der ZKS die gute Partnerschaft mit dem Sportförderer Nummer eins. Eine der wichtigsten Aufgaben des ZKS als Beauftragter des Kantons Zürich und des Sportamtes des Kantons Zürich, ist die Abwicklung der Sportfonds-Gesuche von Verbänden und Vereinen sowie von Gemeinden und Dritten im Bereich Sport zu koordinieren und zu bearbeiten. Die Bewertung und Bearbeitung aller Gesuche durch den ZKS führt zum Antrag an das Sportamt bzw. die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich (zuständig für Sport). Der Sport profitiert im grossen Mass von Swisslos-Geldern: Pro gespielten Franken bei Swisslos gehen rund zehn Rappen an den Sport. Im Kanton Zürich gehen jeweils 30 Prozent an den kantonalen Sportfonds.

Im nachfolgenden Interview beantwortet Beat Herter Fragen zum Turnbereich.

Wie beschreibt sich die Definition «Sportanlagen», was wird hier erfasst?

Beat Herter: Das betrifft den Bau und die Erneuerung von Sportanlagen, welche dem Jugend-, Breiten- und Amateursport zur Verfügung stehen. Es wird unterschieden zwischen direkt und indirekt dem Sport dienenden Anlagen. Sportanlagen, welche turnende Vereine benutzen, werden meist durch die öf-

fentliche Hand (Gemeinde) oder Trägerschaften (Dritte) erstellt, welche auch die Gesuche einreichen. Typische Sportanlagen eines Turnvereins sind z.B. Ergänzung und Erneuerung von Leichtathletikanlagen, welche die Gemeinden nicht (mehr) gewillt sind, zu erneuern resp. zu erstellen.

Gibt es Überschneidungen, allenfalls Unklarheiten, mit der Position «Sportmaterial»?

Die erste Ausrüstung z.B. einer Sporthalle wird durch den Fachbereich Sportanlagen zusammen mit dem Anlagegesuch bearbeitet und bewilligt. Wiederkehrende, später anzuschaffende Sportmaterialien müssen beim Fachbereich Sportmaterial eingereicht werden.

Erfolgt die Triage bezüglich der Zuständigkeiten für die Bearbeitung und Prüfung der Gesuche, d.h. ZKS Fachbereich Sportanlagen oder Sportamt des Kantons Zürich bei KASAK-Anlagen, beim ZKS?

KASAK-Gesuche (Anlagen aus dem Kant. Sportanlagekonzept gem. spezieller Liste) werden vom Kantonalen Sportamt beurteilt. In der KASAK-Kommission haben auch zwei Vertreter des ZKS Einsitz, damit die Prüfung von Gesuchen untereinander abgeglichen werden kann. ZKS-Gesuche von Vereinen werden von einem ca. 15-köpfigen Gesuchteam aus verschiedenen Sportarten

beurteilt und zur Bewilligung freigegeben. Dafür ist seit 2018 die gemeinsame Anmeldeplattform Sportamt/ZKS geschaffen worden.

Können die Vereine/Verbände bei dir Auskünfte einholen, Vorabklärungen treffen und/oder um eine Vorprüfung ersuchen?

Gerne nehme ich von den Turnvereinen Anfragen zu konkreten Gesuchen entgegen. Am besten per E-Mail und bevor das Gesuch auf der Anmeldeplattform eingereicht ist, da Korrekturen dort nicht mehr möglich sind.

In der Regel sind Sportanlagen im Eigentum oder im Baurecht von Gemeinden – wie ist dann das Vorgehen?

Am Beispiel der Kugelstossanlage (siehe Einleitung) wird aufgezeigt, wie Vereine Anlagen auch auf einem Schulareal erstellen können. Baurecht, Nutzungsvertrag, Mietvertrag sind mögliche Vertragsformen dazu.

Beim Bau von öffentlichen Sportanlagen ist wichtig, dass die Turnvereine, welche zu den Hauptnutzern von Turn- und Sporthallen sowie Aussenanlagen gehören, sich rechtzeitig vor dem eigentlichen Planungsprozess bei den Behörden melden, diese auf mögliche Swisslos-Gelder aufmerksam machen und möglichst beim Planen von solchen Anlagen ein Mitspracherecht (z.B. als Mitglied in einer Baukommission) bei den zuständigen Behörden anmelden. Die Gesuchseingaben müssen in diesen Fällen durch die Gemeinden erfolgen.

In welchem Zeitfenster muss das Gesuch gestellt werden?

Neu können die Gesuche laufend eingereicht werden und werden über das ganze Jahr durch den Fachbereich Sportanlagen beurteilt. Wichtig ist, dass ein Gesuch vor Baubeginn eingereicht wird, ansonsten werden keine Beiträge gesprochen. Auf der Anmeldeplattform des ZKS können die zur Beurteilung nötigen Unterlagen eingesehen werden. Die Unterlagen sollten möglichst vollständig sein oder den Hinweis mit Begründung um Nachreichung enthalten.

Fortsetzung auf Seite 17



Das Glarnerland lädt dich auf ein Bier ein! Starte die Wanderchallenge und entdecke die Heimat des Adler Bräus. Vier SAC Hüttentouren gilt es zu meistern. Auf jeder Tour findest du einen Zapfhahn, um deinen Sammelpass abzustempeln. Zeige ihn bei der Hütte vor und erhalte ein Adler Bier oder Panaché, ein Elmer Citro oder Mineral. Hast du alle vier Stempel, wartet ein Finisher-Kit mit Wanderpokal auf dich. Los geht's! Bestelle deinen Sammelpass auf www.wanderpokal-glarnerland.ch.



Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

Lenzlinger
Zeltvermietung

Lösung. Leistung. Leidenschaft.
Lenzlinger Söhne AG | Nänikon/Uster | Tel. 058 944 58 58

Glasmalerei Christen
Kunstglaserei und kunstgewerbliches Atelier




**Glasmalereien, Glasgravuren,
Laternen & Glasbilder**

Neue Winterthurerstrasse 28, 8304 Wallisellen
044 831 37 39, info@glas-art.ch www.glas-art.ch

Kann die Prüfungsinstanz für die Realisierung des Bauprojektes auch Auflagen machen bzw. Änderungen verlangen? Wenn festgestellt wird, dass Anlagen nicht zweckmässig sind, nicht den Normen entsprechen, nicht oder indirekt dem Sport dienend, resp. die Unterlagen auch nach Aufforderung unvollständig sind, können Kürzungen oder Ablehnung die Folge sein.

Wie hoch sind die Beiträge in Prozenten der Investitionskosten, gibt es Limiten? Was passiert, wenn in der Bauabrechnung gegenüber dem Kostenvoranschlag Abweichungen (plus/minus) bestehen; wird der gesprochene Finanzbeitrag dann entsprechend angepasst? Bei Anlagen von Sportvereinen kommt eine Tabelle in Abhängigkeit der anrechenbaren Investitionskosten zur Anwen-

dung (Spannweite: bis 50000 Franken 35 Prozent, ab 1,5 Mio Franken 15 Prozent). Die Bauabrechnung darf den beantragten Betrag nicht überschreiten. Eine Unterschreitung der Kosten von mehr als 5% hat eine Kürzung zur Folge. Details dazu findet man in den Richtlinien, welche per 1. Januar 2021 überarbeitet wurden.

Wann erfolgt die Auszahlung des Beitrages, werden auch Teilzahlungen während des Baufortschrittes geleistet? Nach Einreichen der Bauabrechnung wird diese durch den ZKS innert nützlicher Frist geprüft und das Geld freigegeben.

Text: Hans Jud
Bilder: zvg

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich

Nutzt die kostenlose Beratung sowie die Swisslos Beiträge für eure Sportanlagen

Das Sportamt prüft die Unterstützungsgesuche für Sportanlagen die im KASAK-Katalog aufgeführt sind. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) prüft im Auftrag des Sportamts alle anderen Unterstützungsgesuche für Sportanlagen. Bevor das Gesuch eingereicht wird, empfehlen wir eine vorgängige und kostenlose Beratung durch unseren Verbandsvertreter im ZKS Fachbereich Sportanlagen Beat Herter, beratung-sportanlagen@zsv.ch

Link: zsv.ch > Verband > Mitglied & Verein > Sportfonds Gesuche



Von der Idee zur Realität



Jim Bob®

JB

www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Unsere Medaillen machen Siege sichtbar!

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel
alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR | Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch

Wir sind Partner.

Beantragen Sie bis zum 31.12.2021 eine Offerte oder einen Beratungstermin und Sie erhalten von uns als Dankeschön einen Coop-Gutschein im Wert von CHF 30.-. Visana begrüsst Sie bei Vertragsabschluss von ausgewählten Zusatzversicherungen mit einem Willkommensgeschenk von CHF 100.-

Wir verstehen uns. **visana**

Visana Services AG, Generalagentur Zürich,
Binzmühlestrasse 95, 8050 Zürich, Tel. 031 389 22 11,
zuerich@visana.ch, visana.ch/hk/ztv



Stefan Schötzau,
Chef des kantonalen Sportamts

Liebe Turnerinnen und Turner

Zurzeit fällt mein erster Blick von der «Tribüne» sehr ungewöhnlich aus. Viele Rasenfelder, Sporthallen oder Tartanbahnen bleiben leer. Bedauerlicherweise können auch die beiden Zürcher Turnfeste nicht wie geplant stattfinden. Ich weiss, dass diese Wettkämpfe jeweils der Höhepunkt in eurem Turnerjahr sind. Die OKs – und damit oft der ganze Verein – haben sehr viel Herzblut in die Vorbereitungen investiert. Gerade dieser vorläufige Blick ins «Leere» zeigt, dass uns der Sport, die Wettkämpfe, aber auch das «Darum-Herum» fehlen.

Umso erfreulich ist es, dass allein im Kanton Zürich 76 Prozent der Bevölkerung mindestens einmal pro Woche Sport treibt. Gut die Hälfte tut dies sogar mehrmals die Woche; Tendenz steigend. Wer Sport macht, wer sich fit hält, tut etwas für Körper und Geist. Sport ist nicht nur gesund, sondern auch ein wichtiger Integrationsmotor, der für den Kitt in der Gesellschaft sorgt.

In diesen Corona-Zeiten wurde die Bedeutung des Sports besonders deutlich. Er hat wohl vielen von uns geholfen, dass wir diese Zeit so gut bewältigen konnten. Dass seit Mitte April wieder mehr Sport möglich ist – uneingeschränkt für Jugendliche bis 20 Jahre –, ist denn auch richtig und wichtig. Insbesondere die Jungen brauchen Perspektiven, Bewegungsmöglichkeiten und geeignete Angebote.

Gerade die Zürcher Turnvereine sorgen für ein breites und vor allem vielfältiges Angebot – auch im Kinder- und Jugendbereich. Dafür sind wir euch sehr dankbar. Und als Kanton liessen und lassen wir die Vereine und Sportverbände nicht im Stich; wir unterstützen rasch und unbürokratisch mit Corona-Soforthilfen.

Ich bin überzeugt, dass sich der Blick von den Tribünen bald wieder lohnen wird und auch die Emotionen rund um den Turnsport zurückkehren werden. Darauf freue ich mich gemeinsam mit euch.

Liebe Leserinnen und Leser

Hast du auch schon von der perfekten (Haltungs-) Note 10,00 geträumt? Eine Zehn verbinden wir Turnerinnen und Turner mit der Höchstnote. Sie steht für Perfektion und Bestleistungen, die nicht einfach zu erreichen sind. Nun ist es so weit und ihr dürft ein «Zähni» in den Händen halten: Das neue Verbandsmagazin «miis Zähni» ist da. Es hat eine Weile gedauert und beim Kernteam Daniel Schacher, Nicole Mettler, Alida Rüsike und Renate Ried manches Kopfzerbrechen, Abwägen und Entscheiden gefordert. Das neue Verbandsmagazin soll mit Hintergrundberichten und Informationen den i-Punkt auf unsere Verbandskommunikation setzen. Deshalb auch der Name «miis Zähni». Entstanden im Wissen, dass wir uns auch hier ständige weiterentwickeln und bewegen wollen, getreu unserem Motto: «Bewegung – nur besser». Neu ist nicht nur die Gestaltung. Vor allem haltet ihr auf vielseitigen Wunsch hin wieder ein Heft in euren Händen. Wer es im letzten Jahr geschätzt hat das Magazin online zu lesen, kann dies weiterhin tun. Wir sind gespannt auf eure Reaktionen und wünschen euch vor allem viel Spass bei der Lektüre.

Renate Ried, Redaktionsleitung

Wer «miis Zähni» nicht direkt bekommen hat und es in Zukunft direkt in seinem Briefkasten haben möchte, kann das Verbandsmagazin für 15 Franken im Jahr direkt abonnieren.



www.ztv.ch/verbandsmagazin

Wir möchten auch dir ermöglichen, deine Meinung zum Turnsport zu platzieren. An dieser Stelle veröffentlichen wir in Zukunft Leserbriefe. Die maximale Länge beträgt 500 Zeichen (inklusive Leerschlägen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften und solche die rechtswidrige Passagen enthalten werden nicht abgedruckt. Habt ihr Ideen für längere Beiträge dürft ihr euch gerne bei uns melden: redaktion@ztv.ch. Redaktionsschluss ist der 4. August 2021.

Wir trauern um Hans Graber

Hans Graber war der älteste Zeitzeuge des Turnens im Kanton Zürich. Am 9. Januar 2021 kurz vor seinem 103. Geburtstag ist der begeisterte Turner friedlich verstorben.



Bild: Beny Ruhstaller

Das Porträt des stolzen Kranzturners und sein Turnbündel hatten bei Hans Graber einen Ehrenplatz, Aufnahme September 2020 im Seniorama Brustwiesen

Ende der 1920-er Jahre begann in der Jugendriege Oberwil BL die Turnkarriere von Hans Graber. Mit 18 Jahren nahm er 1936 in Winterthur an seinem ersten Eidgenössischen Turnfest teil. Kurz vor dem zweiten Weltkrieg zog er mit seiner Frau nach Zürich und trat der Alten Sektion Zürich bei, wo er bald aktiv im Vorstand als Vizeoberturner mitwirkte. «Gleichzeitig brach der zweite Weltkrieg aus, das Turnen wurde zur Nebensache», erzählte Hans Graber im Mai 2019 den Chronisten der Geschichte 200 Jahre TV ASZ, «und doch habe ich 1941 meinen ersten Kranz am Turnfest im Sihlhölzli gewonnen.»

«Ich habe von A bis Z für das Turnen gelebt»

Hans Graber mit 101 Jahren, Mai 2019

1951 wechselte er zum TV Zürich-Wiedikon. Dieser wollte ans Turnfest und brauchte einen, der die Sektion anführte. In der Kunstturnervereinigung Kanton Zürich und dem Kantonalturnverband Zürich war Hans als Kursleiter Kunstturnen tätig. In der Turnvereinigung der Stadt Zürich amtierte er von 1958 bis 1965 in der Technischen Kommission. Als Dank für die vielen Stunden zu Gunsten des Turnsports wurde Hans Graber 1966 die Ehrenmitgliedschaft in der Turnvereinigung der Stadt Zürich verliehen. Bis zuletzt war Hans Graber dem Turnen verbunden und besuchte so lange wie es ging die Turnanlässe. Nicht selten chauffiert und begleitet von seinen ehemaligen «Jugibuebe». «Nirgends gibt es eine gepflegtere Kameradschaft als unter den Turnern. Und hätte ich nach dem Training nicht den Stamm besucht, ich würde heute niemanden mehr kennen», betonte Hans Graber immer wieder.



Bild: Chronik 200 Jahre TV ASZ

Wir trauern um Heiri Moor

Heiri Moor, ein visionärer Vorausdenker und engagierter Turnkamerad in führenden Funktionen ist nach kurzer, schwerer Krankheit am 8. März 2021 im Alter von 75 Jahren für immer eingeschlafen.



Heiri Moor setzte sich mit grossem Engagement und Leidenschaft für das Turnen ein, im speziellen für das Kunstturnen. Letzten Sommer gab er mit seinem Rücktritt aus dem Vorstand der Genossenschaft Kunstturnerhalle Rümlang seine letzte offizielle Funktion in der Zürcher Turnbewegung auf. 1995 übernahm er das Präsidium der Kunstturner-Vereinigung Kanton Zürich. Er schaffte es, die damals zerstrittene Zürcher Kunstturnerszene zu einen und diese zusammen mit den anderen Verbänden 2002 in den neuen Zürcher Turnverband einzubringen. 2003 gründete er die Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich.

Getreu seinem Motto «Liefere nicht Lafer» war er in unzähligen OKs und Projekten aktiv engagiert. Als Visionär schaute er stets nach vorne und setzte sich dafür ein, dass Ideen auch umgesetzt wurden. Er war Initiant des Regionalen Leistungszentrum Zürich der Kunstturner. In Zusammenarbeit mit dem STV und einigen Mitstreitern baute er die Halle in Rümlang. Nach einer rund halbjährigen Bauzeit konnte im April 1999 die erste fix eingerichtete Kunstturnhalle für Kunstturner in der Schweiz eröffnet werden. Als Dank für sein Engagement wurde Heiri Moor 2002 die Ehrenmitgliedschaft

im KVKZ und ZTV sowie 2005 die Verdienstnadel im STV verliehen. Wir verlieren mit Heiri nicht nur einen allseits geschätzten Turnkameraden, sondern einen Turnfreund, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und für alle Probleme eine Lösung fand.

90	91 Jahre	Ernst	Steiner	Pfungen	03.05.1930
	91 Jahre	Annemarie	Gilg	Winterthur	17.05.1930
	91 Jahre	Herbert	Schärer	Zürich	21.06.1930
	97 Jahre	Walter	Schlumpf	Uster	23.06.1924
	91 Jahre	Marcel	Frieden	Glattbrugg	25.06.1930
91 Jahre	Erika	Zweifel	Bassersdorf	26.08.1930	
80	83 Jahre	René	Nef	Niederhasli	01.05.1938
	89 Jahre	Willi	Meier	Bülach	06.05.1932
	86 Jahre	Hans	Weder	Grüt	06.05.1935
	81 Jahre	Arthur	Maurer	Dominikanische Rep.	14.05.1940
	81 Jahre	Nelly	Benz	Winterberg	15.05.1940
	88 Jahre	Hansruedi	Wegmann	Winterthur	29.05.1933
	82 Jahre	René	Erni	Mönchaltorf	02.06.1939
	80 Jahre	Bruno	Rosenberger	Metmenstetten	07.06.1941
	83 Jahre	Doris	Stamm	Zürich	09.06.1938
	80 Jahre	Erika	Waeber	Oberengstringen	20.06.1941
	87 Jahre	Hans	Hitz	Rüti	23.06.1934
	88 Jahre	Margareta	Kunz	Winterthur	15.07.1933
	86 Jahre	Ernst	Wild	Richterswil	29.07.1935
	84 Jahre	Ernst	Homberger	Gossau	23.07.1937
86 Jahre	Regula	Weber	Dietlikon	05.08.1935	
80 Jahre	Uli	Berchtold	Rafz	09.08.1941	
84 Jahre	Vreni	Bosshard	Bülach	11.08.1937	
88 Jahre	Rösli	Ludwig	Zizers	25.08.1933	
70	70 Jahre	Werner	Schneiter	Obfelden	04.07.1951
	70 Jahre	Walter	Minder	Wohlen	22.07.1951
	70 Jahre	Beatrice	Gaus	Kloten	17.08.1951
	70 Jahre	Herbert	Von Allmen	Nefenbach	21.08.1951
	70 Jahre	Hansruedi	Gomer	Kyburg	22.08.1951
60	60 Jahre	Ueli	Schneider	Nefenbach	11.05.1961
50	50 Jahre	Monika	Isenring	Bubikon	21.06.1971
40	40 Jahre	Daniela	Bär	Pfungen	26.07.1981

Wir trauern um unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Werner Müller	Rafz/TV Rafz	17.08.1933–08.12.2020
Hans Graber	Zürich/TV Zürich-Wiedikon	10.01.1918–09.01.2021
Heiri Moor	Niederglatt/TV Niederglatt	11.09.1944–08.03.2021

Wir werden Werner, Hans und Heiri in dankbarer Erinnerung behalten.

Sport, Spiel und Spass

ae
alder + eisenhut
Telefon 071 992 66 33, www.alder-eisenhut.swiss

SEIT 1971
50 Sportzentrum
KERENZERBERG

Uns freut es,
wenn Turner*innen
Staub aufwirbeln.

Sportzentrum Kerenzberg
CH-8757 Filzbach
Fon +41 (0)55 614 17 17
sportzentrum@szk.ch · www.szk.ch

SUCHE DIE 8 UNTERSCHIEDE

INSTAGRAM: AZSCHRAEL
WWW.KUNSTMALEREI-ALTENBURGER.CH

SIBIRGroup

EINER FÜR ALLES

Reparatur, Verkauf und Installation von Haushaltgeräten
aller Marken für Küche und Waschaum
www.sibirgroup.ch

SPEZIAL-TURNERRABATT FÜR ZTV-MITGLIEDER!
Weitere Infos: Walter Gutknecht (Gudi) - Telefon 044 755 73 30

metal- lener Klang- körper	lat. und	frz. Stadt mit Amphi- theater	Abk.: Eidg. Zölver- waltung	Stille	unsicher machen, ver- stören	Jetzt- zustand	an diesem Ort, dort	Nach- lass- emp- fängerin
Bündner Winter- sportort			1					
			weibl. Pferd		Fluss durch München			
Leit- gedanke	hawaii, Begrü- sung	Baum- woll- hemd		4			Schm- cke beim Fern- sehen	
niedrige Tempe- ratur		mora- lische Beden- ken		voll- bracht, fertig		3	ital. Tonbez. für das E	
grosser Ge- steins- brocken	ind. Lehr- system	histor. Städ- chen am Rhein					hohe Lauf- stange	Name der Europa- rakete
Laden- tisch				Ozeane	jamaik. Tanz- musik			
	2	harzlo- ser Na- delbaum		Woh- nungs- pächter				
Schlan- ge im Dschun- gelbuch	Titelfigur b. Klaus Schä- delin †					5	dicht zu- sammen	Vorn. v. Schau- spieler Stiller
kurze Reise		6	Abk.: Ge- schäfts- leitung		ital. Insel (Tos- kana)			
Ess- geschirr für Soldaten	ein- schrän- ken							
					Erb- faktoren			

raetsel.ch

Wir wünschen dir viel Spass beim Lösen unserer zwei Rätsel. Die Lösungen werden am 19. Mai 2021 unter:
www.ztv.ch/verbandsmagazin



1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Impressum
Beglaubigte Auflage
 Gesamtauflage 2'700
Konzept
 Zürcher Turnverband
 Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
 +41 44 947 11 66, www.ztv.ch
 redaktion@ztv.ch
Redaktion
 Renate Ried (rr)
 Nicole Mettler (nm)
 Alida Rüsike (ar)
Korrektorat
 Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH
Layout/Druck/Versand
 Printimo AG, 8404 Winterthur
Abonnementspreise
 «miis Zähni» 15 Franken pro Jahr
 Erscheint drei Mal pro Jahr

**Wir stehen unseren
Sponsoring-Partnern
auch in schwierigen
Zeiten bei, damit
der Sportplatz bald
wieder zum **Sportfest**
werden kann.**